

Herzlich willkommen

Verhalten bei
Notfällen mit
Gefahrstoffen



Inhaltsübersicht

- Achtung, Gefahr!
- Sicherheitsdatenblatt beachten
- Umgang mit Leckagen
- Symptome bei Gefahrstoffaufnahme in den Körper
- Erste-Hilfe-Einrichtungen
- Notduschen
- Erste-Hilfe-Maßnahmen
- Rettungsdienst informieren
- Erste Hilfe bei Vergiftungen
- Erste Hilfe bei Augenkontakt mit Gefahrstoffen
- Erste Hilfe bei Hautkontakt/Verätzungen
- Gefahrstoffaufnahme ohne Symptome
- Verhalten im Brandfall
- Gase und Brände

Achtung, Gefahr!

Notfälle mit Gefahrstoffen sind sehr gefährlich:

- Ätz- oder Reizwirkung auf Haut und Augen
- akute Giftwirkung
- chronische gesundheitsschädliche Wirkungen (bis hin zu Krebs)
- Aspirationsgefahr
- Brand- und Explosionsgefahr
- Gefahr durch tiefkalte/komprimierte Gase
- Gefahr von Umweltschäden



Sicherheitsdatenblatt beachten!

Wichtige Informationen für Notfälle im Sicherheitsdatenblatt des Gefahrstoffs:

- **Abschnitt 4:** Erste-Hilfe-Maßnahmen
- **Abschnitt 5:** Maßnahmen zur Brandbekämpfung
- **Abschnitt 6:** Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung



Umgang mit Leckagen – kleine Mengen

- Kollegen und Vorgesetzten warnen
- Hautkontakt und Einatmen vermeiden
- bei Brandgefahr: Zündquellen entfernen (Elektro-Not-Aus!)
- persönliche Schutzausrüstung tragen
- Gefahrstoff mit Chemikalienbinder aufnehmen, feste Stoffe einkehren, in geeignete Behälter überführen
- nicht dekontaminierbare Arbeitsmittel und Einmalprodukte fachgerecht entsorgen
- sorgfältig nachreinigen!



Umgang mit Leckagen – größere Mengen

- betroffenen Bereich umgehend räumen
- Vorgesetzten/Notfallmanager verständigen
- nach Möglichkeit weiteres Auslaufen verhindern
- dabei immer den Eigenschutz beachten
- im Zweifelsfall Feuerwehr verständigen
- eventuell Behörden informieren



Symptome bei Gefahrstoffaufnahme in den Körper

- Rötung von Haut, Augen
- Blasenbildung
- Husten, Atemnot
- Übelkeit, Erbrechen
- Schwindel
- Müdigkeit
- Speichelfluss
- Lähmungen, Krämpfe



Erste-Hilfe-Einrichtungen

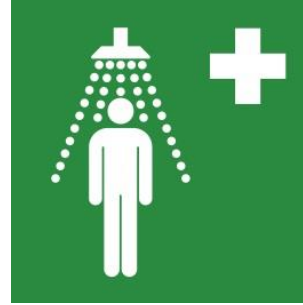
Verbandkasten



Notruftelefon



Notdusche



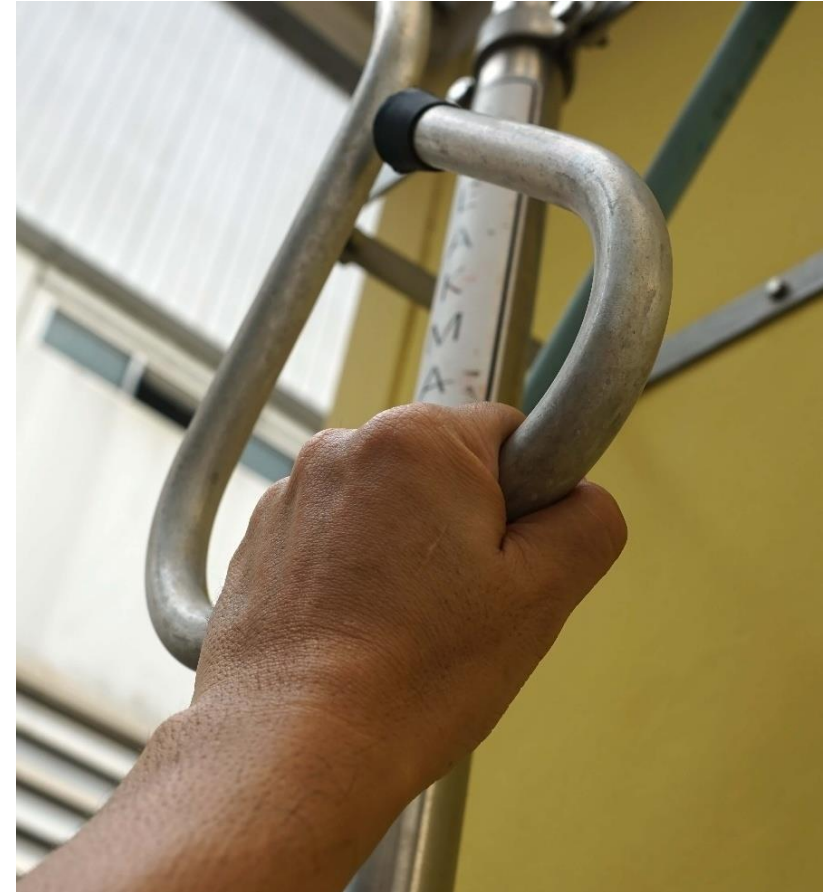
Augendusche



Lernen und wiederholen Sie regelmäßig die Standorte der
Erste-Hilfe-Einrichtungen!

Notduschen

- Notduschen **mindestens einmal monatlich** auf Funktionsfähigkeit prüfen
- Dringende Empfehlung für Augennotduschen: einmal wöchentlich durchspülen!
- Üben Sie den Umgang mit Notduschen!



Erste-Hilfe-Maßnahmen (1)

- Ruhe bewahren
- Eigenschutz beachten
- Absichern der Unfallstelle
- Notruf absetzen (**112**), Ersthelfer alarmieren
- lebensrettende Sofortmaßnahmen
 - Bewusstseinsprüfung
 - Atemkontrolle
 - stabile Seitenlage
 - Herz-Lungen-Wiederbelebung



Erste-Hilfe-Maßnahmen (2)

- psychologische Betreuung:
 - beruhigen
 - trösten
 - ermutigen
- Wundversorgung
- Wärmeerhaltung bzw. Kühlung

Dokumentation nicht vergessen!



Rettungsdienst informieren

Informieren Sie bei Unfällen mit Gefahrstoffen den Rettungsdienst über den Gefahrstoff!

- Name des Stoffs
- ggf. Konzentration des Stoffs
- Gefahrstoffetikett mitgeben
- Sicherheitsdatenblatt (Kopie) mitgeben
- bei Erbrechen: Probe aufheben und Rettungsdienst mitgeben



Erste Hilfe bei Vergiftungen

- Notruf absetzen!
- bei Vergiftung durch Einatmen:
 - Person an die frische Luft bringen
 - Kleidung lockern
 - überwachen, eventuell lebensrettende Sofortmaßnahmen
- bei Vergiftung durch Verschlucken:
 - **KEIN** Erbrechen herbeiführen
 - in kleinen Schlucken reichlich Wasser (nichts anderes) trinken



Erste Hilfe bei Augenkontakt mit Gefahrstoffen

- umgehend handeln!
- Notruf absetzen!
- betroffenen Personen erforderlichenfalls mit Nachdruck (!) helfen
- nicht betroffenes Auge schützen
- Auge mit beiden Händen offen halten
- Auge spülen
 - vorzugsweise spezielle Spül-/Neutralisationsmittel verwenden
 - Augennotdusche
 - so lange spülen, bis Rettungsdienst eintrifft



Erste Hilfe bei kleinflächigem Hautkontakt/kleinen Verätzungen

Maßnahmen bei kleinflächiger Benetzung:

- verunreinigte Kleidung entfernen
- betroffene Haut mit viel Wasser (alternativ: Reinigungsflüssigkeit) spülen
- intakte Haut vor Spülwasser schützen
- keimfrei und trocken verbinden
- Arzt aufsuchen



Erste Hilfe bei großflächigem Hautkontakt/großen Verätzungen

- falls möglich: Spül-/Neutralisationsmittel verwenden
- Notdusche verwenden
- verunreinigte Kleidung unter Dusche ausziehen
- Haut mit viel Wasser spülen
- Rettungsdienst alarmieren
- so lange spülen, bis Rettungsdienst eintrifft
- auf weitere Symptome achten (Kreislaufversagen, Schock)



Gefahrstoffaufnahme ohne Symptome

Bei Gefahrstoffkontakt ohne Symptome:

- Infos aus Etikett, Betriebsanweisung, Sicherheitsdatenblatt
- bei potenziell gefährlichen Gefahrstoffen:
 - Giftnotruf anrufen!
 - Symptome können auch zeitverzögert auftreten.



Verhalten im Brandfall (1)

- Studieren Sie den Flucht- und Rettungsplan.
- Informieren Sie sich über
 - Ihren Fluchtweg,
 - Ihre Sammelstelle,
 - den Standort und die Benutzung von Feuerlöschern.
- regelmäßig wiederholen!



Verhalten im Brandfall (2)

- Ruhe bewahren
- Brand melden: **112**, Druckknopfmelder
- in Sicherheit bringen
 - andere Personen warnen
 - Türen schließen
 - gekennzeichneten Fluchtweg nutzen
 - zum Sammelpunkt begeben
- Löschversuch unternehmen
 - Eigenschutz beachten



Gase und Brände

Frei stehende Gasflaschen im Brandfall:

- unter Hitzeeinwirkung Explosionsgefahr
- falls gefahrlos möglich:
 - Gasflaschen aus Gefahrenbereich bringen
 - Gasflaschen mit Wasser kühlen (Wasserfeuerlöscher)

Gasbrände (Brandklasse C):

- Gasquelle abschalten
- ABC- oder BC-Brandlöscher verwenden

